

„Gut, dass ich Sie treffe. Haben Sie mal einen Moment Zeit für mich?“

Praktische Anwendungsbeispiele der Beratung zwischen Tür und Angel

Referenten:

Dr. Wolfgang Geiling und Claus Dünwald

Mit wem haben Sie es zu tun?



Dr. Wolfgang Geiling

- Dipl. Sozialpädagoge (FH); Dipl. Pädagoge (Univ.)
- Systemischer Berater und Familientherapeut (DGStF), Supervisor (DGStV)
- Lehrender für Systemische Therapie und Beratung (DGStF)



Claus Dünwald

- Diplom-Psychologe
- Systemischer Berater, Supervisor und Coach (DGStF)
- Lehrender für Systemische Beratung (DGStF)

Gespräch oder Beratung?

Was glaubt Ihr:

- War unser Einstiegsdialog eine Beratung zwischen Tür und Angel?
- Und falls ja: Woran könntet Ihr das festmachen?

Was zeichnet Situationen aus, in denen Tür-und-Angel-Gespräche stattfinden?

- alltagsnahe, niederschwellige, offene Handlungskontexte
- in uneindeutigen Settings bzw. in Übergangssituationen
- überschaubares Problem wird bearbeitet bzw. Beratungsbedürftigkeit wird konstatiert

(Hollstein-Brinkmann 2014)



Was davon könnt Ihr an unserem nächsten Beispiel wiedererkennen?

Unterstützen eines Auszubildenden

Beispiel 2

Wenn aus Tür-und-Angel-Gesprächen Beratungen werden, verändert sich etwas bei den Ratsuchenden

- häufig körperlich unruhig
- Mimik, Gestik und die Stimmlage verändern sich (es wird ernster)
- Gesprächsthema wechselt von gemeinsamen allgemeinen Themen zu einem persönlichen Gesprächsthema
- Verhalten beim Einbringen eines Themas eher vorsichtig, umständlich

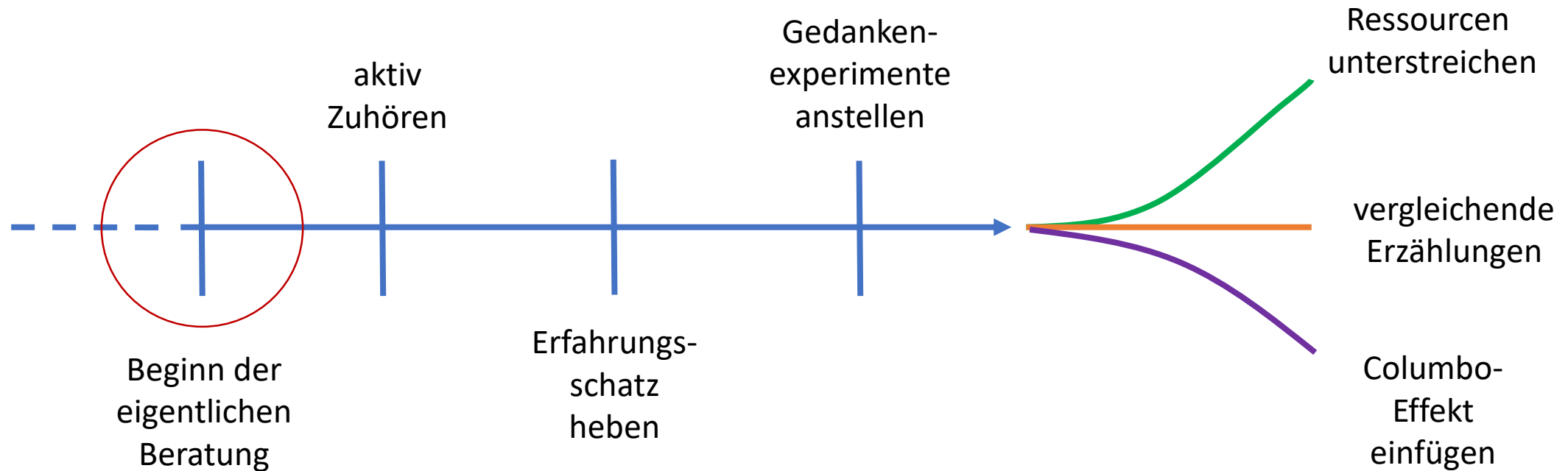
Handlungserwartungen an Berater*innen

- ...sind sich der Asymmetrie der Situation bewusst und nehmen ihre Rolle ein
- ...aktivieren ihr Situationsrepertoire: (z.B. aktives Zuhören, Hören mit mehreren Ohren, systemisches Fragenstellen)
- ...nehmen die Einladung zur Ausrichtung des Gesprächs auf die Problemlösung an

Jugendliche und junge Erwachsene beraten in offenen Settings

Beispiel 3

Typischer Ablauf einer Beratung zwischen Tür und Angel



Beraten in einer Übergabesituation in einer Kindertagesstätte

Beispiel 4

Günstige Gelegenheiten...

- ...sind kein Zufall, sondern beruhen auf institutionellen Rahmenbedingungen (Ort, Dienstplan, Kompetenz und Haltung der Mitarbeiter*innen, aber auch Abrechnungsmöglichkeiten)
- ...werden zumeist von Ratsuchenden gesucht
- ...entwickeln sich häufig aus einem gemeinsamen Tun
- ...beinhalten keinen klaren Beginn und kein klares Ende
- ...brauchen die Unverbindlichkeit

Vertrauensprüfung

- nicht Ausbildung oder Funktion sind wichtig, sondern Kompetenzzuschreibung
- Sympathie
- Ansprechbarkeit
- Ruf

Welche Möglichkeiten seht Ihr,
Beratungen zwischen Tür und Angel
in *Eurem* Arbeitsfeld zu nutzen?

Literatur

HOLLSTEIN-BRINKMANN, H./KNAB, M. (Hrsg.) (2014): Beratung zwischen Tür und Angel. Professionalisierung von Beratung in offenen Settings. Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH (Wiesbaden)

KNAB, M. (2009): Professionelles Handeln in offenen Settings und die Frage der Gerechtigkeit, in: Schwendemann/Puch (Hrsg.)

TRENKLE, B. (2014): Dazu fällt mir eine Geschichte ein. Direkt-indirekte Botschaften für Therapie, Beratung und über den Gartenzaun; 2. Auflage; Heidelberg: Carl-Auer-Verlag

THIERSCH, H. (1993): Strukturierte Offenheit. Zur Methodenfrage einer lebensweltorientierten Sozialen Arbeit. In: T. Rauschenbach/ F. Ortmann/ M.-E. Karsten (1993): Der sozialpädagogische Blick. Juventa, Weinheim und München, S. 11-28

Vielen Dank für Eure Aufmerksamkeit und Mitwirkung.

Schaut mal wieder auf unserer Homepage vorbei:

www.praxis-institut.de/sued

Wir aktualisieren ständig unsere Angebote.